

Jahresberichte 2023



Jahresbericht Präsident – Mathias Brand
Jahresbericht Breitenfussball – Dario Roth
Jahresbericht Frauenfussball – Jessica Hofer
Jahresbericht Kinderfussball – Benjamin Bienz
Jahresbericht Schulfussball – Matthias Käser
Jahresbericht Spitzenfussball – Martin Brügger
Jahresbericht Wettspielkommission und Sportplätze – Christoph Erhard
Jahresbericht TOBE (zur Kenntnis) – Martin Brügger
Jahresbericht Schiedsrichter (zur Kenntnis) – Winston Köpfer

Jahresbericht Präsident

Das OEFV-Jahr startete mit der Organisation und der Durchführung der Delegiertenversammlung, welche nach zweijährigem Unterbruch wieder in physischer Form stattfinden konnte. Herzlichen Dank an den FC Kirchberg für die Unterstützung bei der Organisation. Die ordentlichen Geschäfte waren schnell abgehandelt und wir konnten früh in den gemütlicheren Teil des Abends übergehen.

Kurze Zeit später startete in der Region bereits der Fussballbetrieb. Im sportlichen Bereich möchte ich einige Punkte hervorheben:

- Die Organisation der Kinderfussballturniere lief ohne grössere Zwischenfälle. Die Umstellung auf die digitale Organisation brachte natürlich einige Zwischenfälle mit sich, welche sich aber mit mehr oder weniger grossem Aufwand der Funktionäre im FVBJ, OEFV und bei den Vereinen beheben liessen. Auch das Spielformat „BRACK.CH play more football“ führt bei uns in der Region, anders als in anderen Regionen, kaum noch zu Diskussionen. Von unserer Seite haben Benjamin Bienz und vor allem Dario Roth grossartige Arbeit geleistet. Besten Dank auch an Janis Schwab vom FVBJ, welcher hier grossartige Arbeit leistet.
- Der Tag des Mädchenfussballs, welcher vom FC Roggwil in Zusammenarbeit mit dem OEFV und dem SOFV organisiert wurde, war ein toller Event. Deutlich mehr Teilnehmerinnen als wir erwarteten verbrachten einen abwechslungsreichen Tag bei bestem Wetter auf dem Fussballplatz Bossloch. Besten Dank an Pädu Zingg vom FC Roggwil, an unsere Jessica Hofer sowie an Albine Sulejmani vom SOFV, welche gemeinsam den Tag organisierten.
- Auch der Mädchen-Stützpunkt, welcher lange geplant, aber bisher nicht realisiert wurde, konnte auf die Saison 2023/24 hin endlich starten. Jeden Mittwoch trainiert nun eine Gruppe talentierter Mädchen in Burgdorf. Mit Leonie Eyer konnte eine kompetente und engagierte Trainerin gefunden werden. Auch hier hat Jessica Hofer grossen Anteil am Erfolg.
- Am Ende des Jahres hat der Zentralvorstand des SFV mit der Bestätigung der neuen Juniorenkategorien einer langjährigen Diskussion ein Ende gesetzt. Die Vereine konnten bereits über die Änderungen informiert werden. Danke an Dario Roth, welcher die Interessen des OEFV in dieser Angelegenheit in den letzten Jahren im Ressort Breitenfussball des FVBJ hartnäckig vertrat.
- Der FC Langenthal, das Aushängeschild der Fussballregion Oberaargau-Emmental, hat den Klassenerhalt in der 1. Liga geschafft. Wir drücken die Daumen, dass dies auch in der laufenden Saison gelingt.
- Alle TOBE-Teams haben unzählige Einheiten absolviert. Auf sämtlichen Stufen arbeiten wir mit grossen Talenten, zahlreiche davon sind im Partnerschaftsteam oder sogar in der Selektion für die Nationalmannschaft. Ein besonderer Erfolg ist der Wintermeistertitel in der Gruppe West unserer U15. Auch im Schweizer Cup gelang ein Achtungserfolg: Xamax konnte ausgeschaltet werden, gegen den FC St. Gallen war dann leider nach dem entscheidenden Gegentor in der Nachspielzeit Schluss. Die Entwicklung der Spielerinnen und Spieler sowie auch der Organisation TOBE lief auch 2023 ausgezeichnet. Mehr dazu weiter unten.

Mit den Heute.Für.Morgen-Veranstaltungen setzt sich der FVBJ zum Ziel, den Vereinen gezielte Weiterbildungsangebote zu bieten. Spannende Themen werden präsentiert, so bietet zum Beispiel TOBE draussen wie auch in der Halle mehrmals pro Jahr Show-Trainings an, welche den Trainerinnen und Trainern im Breitenfussball wertvolle Inputs bieten sollen. Leider waren diese Anlässe im vergangenen Jahr eher schlecht besucht. Ich bin überzeugt, dass viele Vereine hier noch profitieren könnten.

Spannend sind jeweils die Anlässe «Footeco meets Juniors D», wo die FE12 von TOBE auf Junioren D-Teams aus der Region trifft. Die verschiedenen Arten, wie Fussball gespielt wird, garantieren spannende Spiele. Für uns sind diese Anlässe spannende Möglichkeiten, um Spielerinnen und Spieler aus der Region kennenzulernen. Für Trainerinnen und Trainer sowie Vereinsfunktionäre bietet sich die Gelegenheit für spannende Gespräche und die Pflege und Erweiterung des Netzwerks.

Bei TOBE wollten wir uns im Jahr 2023 besonders als Organisation weiterentwickeln. So haben wir in einem langen Prozess unser Leitbild definiert und das «4x4 von TOBE» sowie unseren Slogan «Freude + Stolz + Wille + Zusammenhalt = TOBE» daraus abgeleitet. Mehr Informationen dazu sind auf unserer Homepage zu finden. Das beste Leitbild einer Organisation hilft nicht, wenn es nicht von der gesamten Organisation gelebt wird. So haben wir mit «Unser Spiel» auf unsere Spielprinzipien schriftlich festgehalten. Dazu haben Sitzungen mit den Trainern stattgefunden. Neuen Trainern kann so auch etwas in die Hand gegeben werden, damit sie sich

schneller im TOBE-Team integrieren können. Mit diesem Dokument stellen wir sicher, dass wir die Spielerinnen und Spieler auf allen Stufen einheitlich und mit unserer TOBE-Handschrift ausbilden.

Freude + Stolz + Wille + Zusammenhalt = 

Das Trainerteam ist seit vielen Jahren sehr beständig. Einzelne Veränderungen gibt es immer wieder, in den letzten Jahren konnten wir entstehende Vakanzen durch eine gute Personalplanung glücklicherweise immer mit sehr guten Trainern auffangen. Mit Thom Reinmann konnten wir neu einen Defensiv-Trainer engagieren. Er komplettiert das Spezialtrainer-Team mit Stürmer-Trainer Martin Brügger und mit Torhüter-Koordinator Jonas M'Barki mit seinem Team. Auch im Vorstand hatten wir das Ziel, die anfallenden Aufgaben auf mehr Schultern zu verteilen. Mit Maurus Schifferli konnte ein neues Vorstandsmitglied gewonnen werden. Maurus wird verschiedene administrative Aufgaben übernehmen und als Bindeglied zwischen der Führung sowie dem sportlichen Bereich von TOBE fungieren. Besten Dank für deine Bereitschaft und herzlich willkommen im Team, Maurus.

Als Ziel hatten wir uns gesetzt, bis zur DV 2023 ein Mitglied für die GPFK FVBJ zu finden. Das ist uns gelungen – mit Stefan Bürki vom FC Roggwil konnten wir einen jungen und äusserst kompetenten Vertreter wählen lassen. Vielen Dank für dein Engagement, Stefu.

Im FVBJ hat Michel Frésard am 1. Juli das Präsidium und somit auch die Leitung der Arbeitsgruppe Reorganisation von Peter Keller übernommen. Bis heute gestaltet sich die Zusammenarbeit als gewinnbringend, die Reorganisation wird vorangetrieben. Michel hat es meiner Meinung nach gut verstanden, sich einerseits zuerst ein Bild vom Verband zu machen, andererseits aber bereits zu beginnen, dem Verband die eigene Handschrift zu verpassen. Ich wünsche Michel weiterhin viel Freude bei der Ausführung des Amtes.

Das Jahr abgeschlossen haben wir mit dem traditionellen Vorstandsanlass, zu welchem auch die Partnerinnen und Partner jeweils eingeladen sind. Matthias Käser hat in diesem Jahr die Organisation übernommen – Apéro, Spielbesuch und Abendessen, alles hat tiptop gepasst, auch wenn leider einige Mitglieder krankheitsbedingt kurzfristig absagen mussten. Merci vielmals für die Organisation, Mätthu.

Grundsätzlich bin ich der Meinung, dass wir im OEFV sehr gut unterwegs sind. In verschiedenen Bereichen gibt es aber natürlich Verbesserungspotenzial:

- Die Strukturen des OEFV müssen im Zusammenhang mit der Reorganisation des FVBJ durchleuchtet werden: Braucht es den OEFV als Verband in seiner heutigen Form überhaupt noch? Welche Aufgaben muss der OEFV wahrnehmen? Wie können wir unsere Vereine optimal unterstützen und in höheren Gremien optimal vertreten?
- Um in Zukunft als Region konkurrenzfähig zu sein, müssen die Vereine mehr und besser zusammenarbeiten. Mit dem leider immer noch stark verbreiteten „Gärtlidenden“ vieler Vereine hat eine kleine Region leider keine Chance, sportlich eine Rolle zu spielen. Die Förderung der einzelnen Spielerinnen und Spieler muss im Vordergrund stehen. Jede Spielerin und jeder Spieler soll auf dem für sie oder ihn passenden Niveau Fussball spielen können – egal ob in der Junioren- oder der Aktivzeit. So müssen es die Vereine verkraften können, wenn die besten Spieler der Region gemeinsam in einem Team spielen. Werden die Spieler vom Stammverein begleitet, kommt es auch nicht zu einer „Entfremdung“ und die Spieler kommen früher oder später zum Stammverein zurück.
- Durch gute Zusammenarbeit im Juniorenbereich sollte es möglich sein, dass auf den Stufen C, B und A jeweils mindestens zwei OEFV-Teams in der BRACK.CH Youth League, also auf höchstem Breitenfussballniveau, spielen. Das hat zur Folge, dass auf diesen Stufen nicht nur bei der Spitze, sondern auch in der Breite zusammengearbeitet werden muss. Der OEFV unterstützt entsprechende Projekte und Ideen gerne mit Know-How – ihr könnt uns jederzeit unverbindlich anfragen.

Mir ist bewusst, dass es sich bei den obengenannten Punkten um grosse Schritte handelt, welche sich kaum von heute auf morgen umsetzen lassen. Wenn wir sie, und so nehme ich das bei vielen Vereinen leider immer wieder wahr, als Utopien abtun, werden wir leider nie vorwärtskommen. Darum werde ich immer wieder von Zusammenarbeit sprechen und meine Ideen gerne präsentieren – mit dem Ziel, die Fussballregion Oberaargau-Emmental zu stärken.

Die wohl grösste Mission im Jahr 2024 wird der Ersatz von Christoph Erhard als WK-Obmann, Verantwortlicher Senioren, Junioren-Obmann und Verantwortlicher Sportplätze im OEFV auf die Saison 2024/25 hin. Chrigo wird nach 12 Jahren im OEFV-Vorstand den nächsten Schritt in seiner Funktionärskarriere machen: Anlässlich

der DV FVBJ stellt er sich zur Wahl als Leiter Departement Spielbetrieb. Ich gratuliere Chrigu an dieser Stelle zu diesem Schritt, freue mich auf Chrigu als Kollegen im Vorstand FVBJ, bin aber auch traurig, ihn im OEFV-Vorstand zu verlieren. Nichtsdestotrotz bin ich überzeugt, dass wir einen geeigneten Nachfolger oder eine geeignete Nachfolgerin finden werden – selbstverständlich dürfen diese Aufgaben auch auf mehrere Personen verteilt werden. Wer interessiert ist, bei uns im OEFV-Vorstand mitzuwirken, darf sich gerne unverbindlich bei mir oder einem anderen Vorstandsmitglied melden.

Um immer auf dem Laufenden zu bleiben, kann ich empfehlen, regelmässig unsere Onlineauftritte zu konsultieren:

- www.oefv.ch
- www.tobe2011.ch
- Weiter ist der OEFV sowohl auf [Facebook](#) wie auch auf [Instagram](#), TOBE auf [Facebook](#) zu finden.

Zum Schluss bleibt mir nur der Dank. Neben den im Bericht bereits erwähnten Personen, möchte ich folgende Personen und Personengruppen besonders hervorheben:

- alle Vereinspräsidenten mit ihren Vorstandsmitgliedern, Trainerinnen und Trainern und Funktionärinnen und Funktionären,
- die Ehrenpräsidenten des OEFV, Peter Bachmann und Samuel Lüthi, welche mir nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite stehen,
- allen Vorstandsmitgliedern des OEFV,
- den Verbandsvorstand FVBJ unter der Leitung von Präsident Michel Frésard,
- die Angestellten der Geschäftsstelle FVBJ unter der Leitung von Geschäftsführer Marco Prack,
- das ganze TOBE-Trainerteam unter der Leitung des technischen Leiters Martin Brügger,
- die FVBJ-Delegierten des OEFV sowie die Mitglieder der GPFK FVBJ des OEFV,
- alle Vereine, die uns Fussballplätze, Garderoben und Clubhäuser für OEFV- und TOBE-Anlässe zur Verfügung stellen,
- alle Fussballbegeisterten aus dem Raum Oberaargau-Emmental, welche die Vereine des OEFV in irgendeiner Form unterstützen.

Für das Jahr 2024 wünsche ich allen viele spannende Spiele, schöne Tore, positive Emotionen und ganz viele weitere tolle Erlebnisse auf und neben dem Fussballplatz, unfallfrei und bei bester Gesundheit.

Mathias Brand
Präsident OEFV

Jahresbericht Breitenfussball

Es ist oftmals kaum zu glauben - bereits erscheint nicht mehr 2023, sondern 2024 auf unserem Kalender. Gemeinsam wollen wir kurz auf die im letzten Jahresbericht prognostizierten Herausforderungen zurückblicken.

Etablierung pmf-Gedanke

Gemeinsam haben wir das Ziel verfolgt den pmf-Gedanken «klein und gross – mehr Spass und Lernen für alle Kinder» auf unseren Fussballplätzen zu verankern. Es ist offensichtlich, wenn man den Turnieren bewohnt, dass sich dieser Grundgedanke schon gut etabliert hat, er mehrheitlich gelebt wird und wir auf dem richtigen Weg sind. Nun gilt es dort weiterzumachen, wo wir aufgehört haben und den Gedanken weiter zu festigen - danke für eure tolle Arbeit, macht weiter so!

Juniorenjahrgänge

Was im Jahresbericht von 2022 noch erste Ideen waren, steht nun im Sommer 2024 vor der Einführung: Die neuen Juniorenkategorien, welche vor allem den Übergang von den Junioren E zu den Junioren D für die Kindern ausbildungsorientierter gestalten sollen, werden auf die Saison 2024/25 hin eingeführt werden. Nun gilt es, die Umsetzung der Kategorien im 1. Halbjahr 2024 sorgfältig zu planen, bevor dann alle Vereine ab Sommer 2024 von der neuen, für alle Kinder gewinnbringenderen, Juniorenkategorieinteilung werden profitieren können.

Nachfrage «heute für morgen»

Ob Athletiktraining, tolle Inputs zum Trainer/in sein oder die Einführung ins Thema Futsal – alle kommen im FVBJ eigenen unabhängigen Weiterbildungsangebot auf ihre Kosten. Leider wird das Angebot noch viel zu wenig genutzt und die Weiterbildungen finden oftmals, trotz richtig spannendem Inhalt, nur mit wenig bis sehr wenig Teilnehmenden statt. Dies wollen wir im Jahr 2024 ändern und ich komme deshalb mit folgendem Wunsch auf euch zu: streut die Informationen zum FVBJ-Weiterbildungsangebot «heute für morgen» in euren Kanälen. Egal ob E-Mail, WhatsApp oder Mund-zu-Mund Propaganda – gemeinsam wollen wir dieses Angebot promoten und endlich in den Vereinen etablieren.

Alle Informationen zu «heute für morgen» findet ihr hier: www.fvbj-afbj.ch →

Trainer/innen → HEUTE.FÜR.MORGEN oder www.fvbj-afbj.ch/fussballverband-bern-jura/trainer-fvbj/HFM

Lasst uns das Jahr 2024 mit vereinten Kräften zu einem für alle erfolgreichen und gewinnbringenden Fussballjahr machen.

Dario Roth
Breitenfussballverantwortlicher OEFV

Jahresbericht Frauenfussball

Nun ist schon wieder ein Jahr vorbei und wir starten ins neue Jahr. Ich blicke gerne auf ein tolles 2023 im Bereich des Mädchen- und Frauenfussballs zurück.

Am 17. Juni 2023 durften wir in Zusammenarbeit mit dem FC Roggwil als Gastgeber und dem SOFV einen sehr erfolgreichen und interessanten Mädchenfussballtag durchführen. Noch einmal ein grosses Dankeschön an den FC Roggwil!

Im August fiel dann endlich auch unser lang ersehnter Startschuss für den OEFV Mädchenstützpunkt, dieser findet jeweils am Mittwochnachmittag in Burgdorf statt. Dieses Training unter der Leitung von Leonie Eyer, soll als Fördertraining und zusätzliches Training zum Verein dienen.

Ende November hatten wir eine grosse Frauenfussballtagung mit anschliessendem Aperos und AXA Woman Super League Spiel schauen in der Stockhornarena Thun. Die Frauenfussballtagung im 2024 wird daher nun im kleineren Rahmen durchgeführt und findet im eigenen Kreisverband statt.

In Hinsicht auf die WEURO 2025, die in der Schweiz stattfinden wird und gleich zwei Austragungsorte im Gebiet des FVBJ hat, wurde eine befristete 40% Stelle geschaffen. Die Stelle wurde bereits auf den 1. Januar 2024 vergeben, sie wird auch die Leitung des Ressorts Frauenfussball FVBJ übernehmen.

Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen im kommenden Jahr und bin sicher, dass wir diese gemeinsam meistern werden und das Jahr 2024 erfolgreich machen können.

Jessica Hofer
Frauenfussballverantwortliche OEFV

Jahresbericht Kinderfussball

Wie die Zeit vergeht: Meine persönlich zehnte Amtszeit als Kinderfussballverantwortlicher ist am Laufen und in diesen zehn Jahren hat sich einiges getan. Die Digitalisierung ist enorm vorangeschritten. Während zu Beginn der Amtszeit noch einzelne Turnieraufgebote verteilt wurden, wird heute alles über den Clubcorner durchgeführt. Auch die Turnierform wurde in dieser Zeit angepasst und BRACK.CH play more football mit dem Grundsatz „Erlebnis vor Ergebnis“ hat sich vollends etabliert. Die Kinder der G bis und mit E-Junioren erfreuen sich über viel mehr Ballbesitz, mehr Individualität und werden so gefördert und gefordert. Das Anmeldeverfahren über den Clubcorner hat sich ebenfalls bewährt und stellt eine klare Erleichterung für die Vereine da.

Der OEFV sucht weiter nach einer interessierten Person im Kinderfussball um die Präsenz an den Turnieren zu erhöhen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken für die angenehme Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Ich bin dankbar für jedes Feedback und jede Unterstützung. Ein weiterer Dank richtet sich an die Vorstandskollegen des OEFV, den FVBJ sowie den Kinderfussball-Verantwortlichen des SFV. Das grösste Dankeschön richtet sich jedoch an die Vereine des OEFV, welche mit grosser Bereitschaft und grossem Engagement für den KIFU einsetzen und mich somit motivieren, neue Projekte im Sinne der Kinder zu lancieren. Nur mit eurer Unterstützung kann die Zukunft von unserem Lieblingssport gesichert werden.

Benjamin Bienz
Kinderfussballverantwortlicher OEFV

Jahresbericht Schulfussball

Credit Suisse Cup 2023

Obwohl der Name nicht mehr der aktuellen Realität entspricht, durften wir am 03. Mai auf mehreren Plätzen des OEFV den CS - Cup organisieren. Es haben sich über 80 Schulklassen angemeldet. Dank der tollen Zusammenarbeit mit den jeweiligen Turnierorganistoren wurde der Event problemlos abgewickelt. Die jeweiligen Kategoriensieger konnten sich anschliessend mit den Champions aus den anderen Teilverbänden am Finalturnier in Bern messen.

Der nächste CS - Cup findet am Mittwoch, 01. Mai 2024, statt. Fragt doch in euren Vereinen im März nach, ob sie sich über die Schule schon für den CS - Cup angemeldet haben.

Infos zum CS - Cup unter <https://www.football.ch/credit-suisse-cup.aspx>

Mädchen:

Kategorie	Team
4. Klasse	-----
5. Klasse	Neumatt Burgdorf
6. Klasse	Gassen
7. Klasse	Kirchberg
8. Klasse	Herzogenbuchsee 8ce
8. Klasse	Wangen an der Aare
9. Klasse	Gym Burgdorf
9. Klasse	Kleindietwil

Knaben:

Kategorie	Team
4. Klasse	Utzenstorf
5. Klasse	Utzenstorf
6. Klasse	Utzenstorf
7. Klasse	Gsteighof Burgdorf 7hi
8. Klasse	Wangen an der Aare
8. Klasse	Fraubrunnen
9. Klasse	Herzogenbuchsee

Schulfussballturniere

Dieses Jahr konnte der FVBJ das Schülerturnier in Utzenstorf mit einem kleinen finanziellen Zustupf und einer Ballspende beglücken.

Matthias Käser
Schulfussballverantwortlicher OEFV

Jahresbericht Spitzenfussball

Mit viel Freude und ohne grosse Hindernisse konnten wir in diesem Jahr unsere Arbeit erledigen.

Die Sichtung für die neuen Talente mit Jahrgang 2013 und 2014 war ein Erfolg. Kamen doch in diesem Jahr über 70 Kinder zu uns. Erfreulicherweise auch über 10 Mädchen. Somit konnten wir unser Ziel ein Mädchenstützpunkt zu bilden, gerecht werden.

Wir konnten mit den Stützpunkten die geplanten Trainings- und Turniereinheiten absolvieren. Danke an dieser Stelle für das tolle Trainerteam, welches mich immer sehr unterstützt. Selbstverständlich können wir auch von den drei Kunstrasen in Kirchberg, Burgdorf und Langenthal profitieren. Auch da einen speziellen Dank an diese Vereine. So ist es uns möglich, besonders im Winter, mit den Talenten zu trainieren, im Wissen, dass bei vielen Vereinen in dieser Zeit Trainingseinheiten sehr schwierig sind. Gerade in diesem Bereich müssen wir uns aber in unserem Verbandsgebiet verbessern, wenn wir den Abstand zu anderen Regionen nicht vergrössern lassen wollen.

Beim Jahrgang 2012 konnten wir den Trainern der FE 12 wiederum ein tolles Team übergeben und dieses hat die Erwartungen sehr erfüllt. Auch die kommenden Jahrgänge 2013 und 2014 werden uns sicherlich Freude machen.

Weil wir schon einige talentierte Kinder mit Jahrgang 2014 bei uns haben, konnten wir dieses Jahr das erste Mal an einem nationalen E 10 Turnier in Bern teilnehmen.

Im März und im November 2023 konnten wir wiederum 3 Anlässe FOOTECO meets Juniors D durchführen. Ich finde diese Anlässe toll, und auch die Rückmeldung der Trainer ist immer sehr positiv und das Format hat sich schon fast als Tradition eingeführt.

Auch die Weiterbildung „Heute für Morgen“ konnte wieder angeboten werden. Wir im Team der Regionaltrainer FVBJ stellen da immer ein gemeinsames Programm zusammen, welches wir den interessierten Trainern und Vereinen vorstellen möchten. Zudem haben wir offene Trainings bei den Spitzenteams angeboten und vor allem auch ein Show-Training für eine Lektion in der Halle. Die Einheiten aller Kreisverbände wurden in einem Dokument an die Vereine weitergeleitet, so dass sich alle Interessierten ihre Termine aussuchen konnten. Leider stellten wir überall fest, dass das Interesse nicht unseren Vorstellungen entsprochen hat. Wir werden im kommenden Jahr dieses Konzept ändern und uns vermehrt bei den Vereinen melden.

Auch dieses Jahr konnten wieder Spieler von unserem Verbandsgebiet den Sprung in den Spitzenfussball machen. Mit Moris Bögli, Gabriele Rizzuti und Rrahman gingen 3 Spieler zu YB U 16 und Lucas Hofmann und Nico Aebischer schlossen sich der U 15 von YB an. Malik Steiner und Tarek Bögli konnten sich der U 16 von Thun anschliessen. Joel Bichsel erhielt einen Profivertrag bei YB und ist jetzt an den SC Freiburg (3. Bundesliga) ausgeliehen. Zudem ist er Stammspieler der Schweizer U 21 Nati. Edin Etoski hatte Einsätze in der U 17 Nationalmannschaft von Nordmazedonien. Zudem stellen wir im Partnerschaftsteam YB (früher die Kantonalauswahl) in allen Kategorien 3 bis 5 Spieler.

An dieser Stelle bedanke ich mich für das Vertrauen und für die tolle Zusammenarbeit mit allen Vereinen. Ebenfalls ein grosses Dankeschön, dass wir die Infrastruktur der Vereine benutzen dürfen. Ohne dies könnten wir unsere Arbeit nicht machen.

Ebenfalls danken wir dem gesamten Vorstand für die tolle Unterstützung, damit wir unsere Arbeit machen können.

Bei Fragen stehe ich immer zur Verfügung.

Martin Brügger
Regionaltrainer OEFV

Jahresbericht Wettspielkommission und Sportplätze

Die Nationalmannschaft der Schweiz hat sich ein weiteres mal für ein grosses Turnier qualifiziert. Im nächsten Sommer wird sie um den Europameistertitel in Deutschland spielen können, hoffentlich mit etwas erfreulicheren Leistungen als in der Qualifikation. Erfreulich ist aber, dass sich die kleine Schweiz in den letzten Jahren stets für die grossen Turniere qualifizieren konnte. Es wäre erfreulich, könnten sich unsere Vereine aus dem OEFV ähnlich als Aussenseiter in Szene setzen wie unsere Nati im Vergleich mit den grossen Nationen.

Unser Aushängeschild im OEFV, der FC Langenthal, schaffte einmal mehr den Ligaerhalt und gehört auch in der Saison 23/24 der 1. Liga Classic an. In der neuen Meisterschaft ist der Start resp. die ganze Herbstrunde nicht sonderlich erfolgreich absolviert worden, so dass der FC Langenthal in akuter Abstiegsgefahr steckt. Hoffen wir doch sehr, dass sich dieser aus der misslichen Situation retten kann und am Ende den Verbleib in der 1. Liga feiern darf. Nach einer sehr erfolgreichen Saison durfte am Ende der Meisterschaft der FC Herzogenbuchsee gleich einen dreifachen Aufstieg feiern. Die 1. Mannschaft schaffte endlich die Rückkehr in die 2. Liga regional, die 2. Mannschaft setzte sich in der 4. Liga durch und feierte den Aufstieg in die 3. Liga. Auch die Frauen des FC Herzogenbuchsee schafften den Aufstieg in die 2. Liga, so dass es in Herzogenbuchsee am Ende der Saison eine tolle Aufstiegsparty gab. Erfreulicherweise befinden sich alle diese Teams in der neuen Liga nicht auf einem Abstiegsplatz. Auch der FC Aemme durfte bei den Aktiven einen Aufstieg feiern: Hier stieg die 3. Mannschaft von der 5. Liga eine Liga höher. All diesen Teams herzliche Gratulation.

Bei den Junioren mindert sich die Anzahl Mannschaften des OEFV, die in der höchsten regionalen Klasse, der BRACK.CH Youth League, vertreten sind. Im Moment sind bei den A-Junioren der FC Langenthal, der sich im letzten Spiel gegen Herzogenbuchsee durchsetzen konnte und den Aufstieg schaffte, bei den B-Junioren das Team Untere Emme und neu als Aufsteiger bei den Junioren C das Team aus Huttwil/Sumiswald vertreten. Leider mussten hier im vergangenen Jahr die Juniorenteams der Klassen B und C des ÄmmeTeams den Weg in die Promotion antreten. Da bei den Senioren, sowohl bei den 30+ wie auch bei den 40+, immer weniger Teams aus dem OEFV gemeldet werden, wird es immer schwieriger, eine reine OEFV-Gruppe zu bilden. Bei den 40+ wurden unsere Teams schon in den MFV integriert. In diesen Altersklassen muss sicher nach einer Lösung gesucht werden, die für alle befriedigend ist, so dass alle möglichst leistungsgerecht Fussball spielen können.

Bei den Sportplätzen im OEFV hat sich nicht viel getan. Es standen diverse Lichtmessungen an, die alle erfreulicherweise positiv ausfielen. Es ist immer wünschenswert, wenn die Lichter vor einer Messung kontrolliert, evtl. gereinigt und gerichtet werden. Bei Anschaffungen von neuem Material, Veränderungen am Spielfeld oder dergleichen und Unsicherheiten bestehen, so könnt ihr unverbindlich mich kontaktieren.

Zum Schluss möchte ich mich bei euch Vereinsvertretern, den Vorstandskameraden und den Kollegen vom FVBJ bedanken für die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Ich hoffe, dass eure Wünsche und Ziele in der Frühlingsrunde 24 in Erfüllung gehen. In diesem Sinne wünsche ich allen gute Gesundheit und viel Erfolg im 2024.

Christoph Erhard
WK-Obmann und Verantwortlicher Sportplätze OEFV

Jahresbericht TOBE (zur Kenntnis)

In der Zwischenzeit können wir auf die 13. Saison von TOBE zurückschauen. Wir dürfen mit etwas Stolz sagen, dass wir uns in der ganzen Schweiz einen guten Namen gemacht haben und überall als fairen und guten Gegner angeschaut werden. Auch seitens des SFV und von unserer Partnerschaft YB haben wir gute Rückmeldung erhalten. Neben den Leistungen auf dem Platz, kommt da auch noch die Zuverlässigkeit bei allen organisatorischen Angelegenheiten dazu. Die vielen Arbeiten werden da oft unterschätzt, aber dank einem tollen Team sind wir auch in diesem Bereich sehr gut aufgestellt.

Die U 15 konnte die Saison 2022/2 mit sehr guten Resultaten beenden. Bis zur zweitletzten Runde konnten wir um den Gruppensieg spielen. Neu wurde das Team durch Jens Brügger und Jorge Segura betreut. Zudem konnten wir mit Thomas Reinmann noch einen erfahrenen Defensivtrainer engagieren. Der Start in die neue Saison lief super, und im Winter konnten wir, in einer sehr ausgeglichenen Gruppe, das Jahr beenden. Zu erwähnen gibt es auch noch die Cup-Spiele. Mit einem Sieg gegen Xamax konnten wir in der nächsten Runde den FC St. Gallen bei uns begrüßen. Es war ein begeisterndes Spiel, mit vielen Zuschauern. Leider mussten wir in der 91. Minute das vorentscheidende 1:2 entgegennehmen. Viele Spieler in diesem Team konnten auch gelegentlich bei YB trainieren. Zu erwähnen gilt, dass wir auf diese Saison hin erstmals Verstärkung von YB erhalten haben. Talentierte Spieler, die bei ihnen noch nicht fix gesetzt sind, können sich so bei uns für weitere Selektionen aufdrängen.

Die FE 14, Jahrgang 2010, hatte die ganze Vorrunde mit Verletzungssorgen zu kämpfen. Daher war das Kader eher schmal, was wiederum Platz für neue Spieler gab. Wie immer, brauchen diese einfach Zeit, um sich an das höhere Niveau zu gewöhnen. Die Resultate waren aber trotzdem sehr positiv. Als grosse Herausforderung gilt es jetzt, die Leistungen in der Rückrunde bestätigen zu können und vor allem ein Team im 11-er Fussball aufzubauen, welches in der nächsten Saison in der U 15 gut bestehen kann. Neu wird auf dieser Stufe vom SFV gefordert, dass wir im Winter noch Futsal-Wettbewerbe bestreiten. Die Erfahrung ist sehr positiv und mit der Dreifachhalle in Wynigen haben wir glücklicherweise auch eine gute Infrastruktur.

Das Team FE 13 unter den Trainern Thomas Müller und Sandro Käser spielte grundsätzlich eine gute Saison. Auf dieser Stufe wird tolle Grundlagenarbeit für die nächsten Schritte gemacht. Aktuell sind wir da ein sehr grosses Kader und wir haben das Glück, dass sich noch neue Talente gemeldet haben. Ende Saison werden wir hier sicherlich Selektionen machen müssen.

Bei der FE 12 spielen wir wieder jeweils mit 2 Mannschaften 7:7. Dieses Jahr neu mit dem Trainerduo Antonio Grasso und Dario Roth. Dies hat den Vorteil, dass wir immer 18 Spieler mitnehmen können und alle zu viel Spielzeit kommen. Dies bedeutet jedoch, dass wir ein Team mit 25 Spielern haben, da ist jedoch der Trainingsbetrieb nicht immer einfach, resp. wir müssen immer schauen, dass zwei Trainer vor Ort sind.

Auch dieses Jahr konnten wieder Spieler von unserem Verbandsgebiet den Sprung in den Spitzenfussball machen. Mit Moris Bögli, Gabriele Rizzuti und Rahman gingen 3 Spieler zu YB U 16 und Lucas Hofmann und Nico Aebischer schlossen sich der U 15 von YB an. Malik Steiner und Tarek Bögli konnten sich der U 16 von Thun anschliessen. Joel Bichsel erhielt einen Profivertrag bei YB und ist jetzt an den SC Freiburg (3. Bundesliga) ausgeliehen. Zudem ist er Stammspieler der Schweizer U 21 Nati. Edin Etoski hatte Einsätze in der U 17 Nationalmannschaft von Nordmazedonien. Zudem stellen wir im Partnerschaftsteam YB (früher die Kantonalauswahl) in allen Kategorien 3 - 5 Spieler.

An dieser Stelle, wie jedes Jahr, wiederum ein grosses Dankeschön an alle Vereine, die uns unterstützen. Ohne diese Zusammenarbeit könnten wir unsere Aufgaben nicht erfüllen. Sehr positiv ist, dass wir jetzt in Kirchberg, Burgdorf und Langenthal auf 3 Kunstrasenplätze spielen und trainieren können. Es ist jedoch zu vermerken, dass wir besonders in der Winterzeit, immer noch zu wenig Trainingsmöglichkeiten haben.

Danke auch an das Trainerteam, welches hervorragende Arbeit leistet. Es ist sicherlich ein Grund für die positive Leistungsentwicklung, dass wir in dieser Saison auf ein eingespieltes Trainer-Team zurückgreifen können. Und selbstverständlich auch an unseren Vorstand, der uns in unserer Arbeit auf dem Platz immer wieder unterstützt.

Martin Brügger,
Leiter Préformation TOBE

Jahresbericht Schiedsrichter (zur Kenntnis)

Das Jahr 2023 gehört schon wieder der Vergangenheit an.

Aus rein sportlicher Sicht war es für uns Schiris vom OESV ein sehr gutes Jahr. Wir kamen ohne Protest resp. Protekta Fall durch das Jahr.

Für einige von uns war es ein perfektes Jahr, durften sie sich doch über eine Qualifizierung in die nächsthöhere Liga freuen.

Letzten Frühling führten wir unsere letzte obligatorische HV durch. Ab dem Jahr 2024 wird es den Mitgliedern freigestellt sein die HV zu besuchen. An der letzten HV wurde über eine Statutenänderung abgestimmt und klar angenommen.

Im letzten Jahr hat sich die Anzahl aktiver Schiris im OESV um 8 erweitert. Neu haben wir nun 59 Schiris. Und wenn dieses Jahr nochmals 8 oder mehr dazukommen sind wir auf sehr gutem Weg. Das Ziel ist, dass wir 70 Schiedsrichter haben.

Wie immer zum Schluss bedanke ich mich bei meinen Vorstandskollegen für den super Job, den sie ausführen. Ich wünsche allen ein erfolgreiches und unfallfreies 2024.

Winston Köpfer
Präsident OESV